

► Projekt zur Sanierung des Gemeindehauses

Mit dem Projekt «Zeitgeist» hat ein Team aus Zuchwil einen Innovationswettbewerb gewonnen, der vom Schweizer Maler- und Gipserverband ausgeschrieben wurde.

«Der Wettbewerb kam genau zum richtigen Zeitpunkt», sagt Susanne Hofmann, Sachbearbeiterin in der Abteilung Bau und Planung der Gemeinde Zuchwil. Bereits seit geraumer Zeit hatte sie sich mit den Möglichkeiten der Sanierung eines Teils des Gemeindehauses befasst – jenes Teils, der in den 1950er Jahren erbaut wurde. Der Zuchwiler Architekt Peter Bucher hatte das Gebäude 1955 minutiös bis ins Detail geplant. Es gilt nach der heutigen Norm als nicht gedämmt, und spätestens seit der Energiestadtzertifizierung Gold musste man sich Gedanken über eine Sanierung machen.

Die Farbgestalterin Stefanie Thomet habe ihr vom Wettbewerb mit dem Titel «Fifties reloaded» erzählt, der anlässlich der Messe Appli-Tech in Luzern ausgeschrieben worden war. Es galt, das gestalterische Potential der Sanierung von Bauten aus den 1950iger Jahren auszuloten – die Sanierung eines Gebäudes zu planen und beispielhafte Lösungen für die energetisch-technische Optimierung aufzuzeigen.

Ein ideales Objekt

«Ich dachte natürlich sofort an das Zuchler Gemeindehaus», erzählt Susanne Hofmann weiter. Denn: Der fragliche Teil des Gebäudes gilt als Zeitzeuge öffentlicher Bauten aus den 1950iger Jahren. Der feingliedri-

Von den zwölf eingereichten Arbeiten erreichte «Zeitgeist» den ersten Platz.

ge dreigeschossige Bau mit seinem weiten Dachvorsprung, den Glasbausteinen und der unaufgeregten funktionalen Raumbildung entspricht dem Geist dieser Zeit.

Nachdem im Mai 2017 alle Fragen zum Wettbewerb geklärt waren, blieben dem Team rund fünf Monate bis zur Eingabe. «Unser Vorteil war sicher, dass wir nicht bei Null anfangen mussten. So konnten wir im Oktober ein sehr fortgeschrittenes Projekt einreichen», schildert Susanne Hofmann. Ein Projekt, das bei der Fachjury auf grosse Begeisterung stiess: Von den zwölf eingereichten Arbeiten erreichte «Zeitgeist» den ersten Platz. «Das hat uns natürlich sehr



So präsentiert sich das Projekt «Zeitgeist».

Plakatgestaltung: Anouk Aschwanden

gefremt, vor allem, weil es sich bei den Jurymitgliedern um ausgewiesene Fachleute handelt.»

Das Farbkonzept

Kratzt man an den diversen Farbschichten der Fassade, kommt Erstaunliches zum Vorschein: Rot, gelb und grün wurde bereits verwendet. «Zeitgeist» will nicht die ursprünglichen Farben wieder hervorholen.

Die Farben, in denen sich die Fassade nach der Sanierung präsentieren soll, orientieren sich an jenen eines Opel Rekord Olympia Baujahr 1956 – dezenten Blau-Grau-Tönen. Die feingliedrige Struktur soll durch die Kontrastierungen neu inszeniert und als eigenständiges Ganzes zur Geltung gebracht werden.

Warum ausgerechnet die Farben dieses Autos? «Das war die Idee von Stefanie Tho-

gewinnt Innovationswettbewerb



Detailansicht mit neuem Farbkonzept.

«**Zeitgeist** ist ein vorbildliches Beispiel für die zeitgemässe Sanierung eines öffentlichen Bauwerks der 50er Jahre.»

aus dem Jurybericht



Von Efeu überwachsene Fassade



So soll sich die Nordfassade künftig präsentieren. Bilder Stefanie Thomet



Das Efeu ist weg.



Blau-grau dominiert.

Ausstellung im Gemeindehaus

In der Eingangshalle der Gemeindeverwaltung Zuchwil werden

vom 1. Juni bis 1. Juli 2018

die Wettbewerbsdokumentation und das Materialmuster ausgestellt und **während der Öffnungszeiten** zugänglich sein.



Alte Farbschichten am Gebäudesockel.

met», erklärt Susanne Hofmann. «Die Farbgebung dieses Modells entspricht sehr dem Geist der 1950ern.»

Auszug aus dem Jurybericht

«Die Jury lobt ausdrücklich die Idee, dass mit der Wahl der Sanierungsmassnahme gleichzeitig auch ein innenräumlich starkes architektonisches Konzept umgesetzt wird. (...) Die Subtilität im konstruktiven Entwurf

setzt sich im Farbkonzept fort. (...) Insgesamt handelt es sich bei dem Projekt um eine sehr eigenständige Arbeit, in welcher der Spagat zwischen dem Erhalt des typischen Charakters der 50-er Jahre und energetischer Sanierung gelungen ist. (...) Altes und Neues fügt sich zu einem stimmigen Gesamtbild, welches dem Bestand eine neue Qualität verleiht. «Zeitgeist» ist somit ein vorbildliches Beispiel für die zeitgemässe

Sanierung eines öffentlichen Bauwerks der 50-er Jahre.»

Monika Frischknecht, Susanne Hofmann

Das Team: Susanne Hofmann (Projektleitung), Stefanie Thomet (Farbgestaltung), Claudio Mombelli (Farbanalyse/Muster), Adrian Tschui (GEAK+, Analyse Technik), Beat Lüthi (Energiedach), Viktor Wyss (Innendämmung), Sägesser (Fenster)